

Beschluss der Gutachter an die FIBAA-Akkreditierungskommission für Programme

95. Sitzung am 19. Juni 2015

Projektnummer: 14/064
Hochschule: Kühne Logistics University
**Studiengänge: Global Logistics and Supply Chain Management (M.Sc.)
Management (M.Sc.)**

Die FIBAA-Akkreditierungskommission für Programme beschließt im Auftrag der Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland wie folgt:

Die Studiengänge werden gemäß Ziff. 3.1.2 i.V.m. 3.2.1 der Regeln des Akkreditierungsrates für die Akkreditierung von Studiengängen und für die Systemakkreditierung i.d.F. vom 20. Februar 2013 unter jeweils zwei Auflagen für sieben Jahre re-akkreditiert.

Akkreditierungszeitraum: 19. Juni 2015 bis 30. September 2022

Auflagen:

- Auflage 1: Die Hochschule legt eine rechtskräftige und rechtsgeprüfte ASPO vor (*siehe Kapitel 3.2 Rechtsquelle: Regeln, Kriterium 2.8*).
- Auflage 2: Die Hochschule führt eine systematische Befragung zum Verbleib der Absolventen durch (*siehe Kapitel 5, Rechtsquelle: Regeln, Kriterium 2.9*).

Die Auflagen sind erfüllt.
Beschluss der FIBAA am 2. Mai 2016.

Das Siegel des Akkreditierungsrates wird vergeben.

Gutachten

Hochschule:

Kühne Logistics University
Hamburg

Master-Studiengänge:

- Global Logistics and Supply Chain Management
- Management

Abschlussgrad:

Master of Science (M.Sc.)

Allgemeine Informationen zu den Studiengängen

Kurzbeschreibung von Global Logistics and Supply Chain Management:

Der Studiengang vermittelt umfangreiches, spezialisiertes und aktuelles Fachwissen aus der Logistik und dem Supply Chain Management und befähigt die Studierenden, Problemstellungen aus der betrieblichen Praxis zu bewältigen und Prozesse eigenständig zu gestalten. Die Absolventen werden durch Schulung eines ganzheitlichen Verständnisses internationaler Supply Chains aus der Sicht aller beteiligten Logistikdisziplinen vorbereitet auf Gestaltungsaufgaben in globalen Logistikketten.

Kurzbeschreibung von Management:

Der Studiengang vermittelt umfangreiches, spezialisiertes und aktuelles Fachwissen aus dem Management und befähigt die Studierenden, Problemstellungen aus der betrieblichen Praxis zu bewältigen und Prozesse eigenständig zu gestalten. Die Absolventen werden auf Gestaltungsaufgaben im Management von international agierenden Unternehmen unter Einwirkung einer interdisziplinären und integrativen Perspektive vorbereitet. Der Studiengang zielt auf eine Ausbildung von unternehmerisch orientiertem Denken und nachhaltigem Handeln in einem globalen Umfeld.

Zuordnung der Studiengänge:

konsekutiv

Regelstudienzeit und Umfang der ECTS-Punkte der Studiengänge:

Standard Track: 4 Semester – 120 ECTS-Punkte

Fast Track: 3 Semester – 90 ECTS-Punkte

Studienform:

Vollzeit

Double/Joint Degree vorgesehen:

nein

Aufnahmekapazität und Zügigkeit (geplante Anzahl der parallel laufenden Jahrgänge):

Global Logistics and Supply Chain Management (M.Sc.): zweizügig

Management (M.Sc.): einzügig

Start zum:

Wintersemester

Erstmaliger Start der Studiengänge:

Global Logistics and Supply Chain Management (M.Sc.): 2010

Management (M.Sc.): 2011

Akkreditierungsart:

Re-Akkreditierung

letzter Akkreditierungszeitraum

Global Logistics and Supply Chain Management (M.Sc.): 10. Dezember 2010 – 30. Dezember 2016

Management (M.Sc.): 30. September 2011 – Ende Sommertrimester 2016

Ablauf des Akkreditierungsverfahrens¹

Am 20. Juni 2014 wurde zwischen der FIBAA und der Kühne Logistics University (KLU) ein Vertrag über die Re-Akkreditierung der Studiengänge Global Logistics and Supply Chain Management (M.Sc.) und Management (M.Sc.) geschlossen. Maßgeblich für dieses Akkreditierungsverfahren sind somit die Regeln des Akkreditierungsrates für die Akkreditierung von Studiengängen und für die Systemakkreditierung i.d.F. vom 20. Februar 2013 und die Ländergemeinsamen Strukturvorgaben für die Akkreditierung von Bachelor- und Masterstudiengängen i.d.F. vom 4. Februar 2010. Am 13. Dezember 2014 übermittelte die Hochschule einen begründeten Antrag, der eine Darstellung der Studiengänge umfasst und das Einhalten der Kriterien für die Akkreditierung von Studiengängen dokumentiert.

Parallel dazu bestellte die FIBAA ein Gutachterteam nach den Vorgaben des Akkreditierungsrates. Sie stellte zur Zusammensetzung des Gutachterteams das Benehmen mit der Hochschule her; Einwände wurden nicht geäußert. Dem Gutachterteam gehörten an:

Prof. Dr. Hans-Dietrich Haasis

Universität Bremen
Professur für Maritime Wirtschaft und Logistik

Prof. Dr. Dorit Schumann-Bölsche

Hochschule Fulda
Professur für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Logistik

Karl-Peter Abt

Associate Partner Stanton Chase Düsseldorf

Ansgar Theisen

Hochschule Koblenz
Betriebswirtschaftslehre (M.A.)

FIBAA-Projektmanager:
Dr. Peter Hesse

Die Begutachtung beruht auf der Antragsbegründung, ergänzt um weitere, vom Gutachterteam erbetene Unterlagen, und einer Begutachtung vor Ort. Die Begutachtung vor Ort wurde am 09./10. April 2015 in den Räumen der Hochschule in Hamburg durchgeführt. Zum Abschluss des Besuchs gaben die Gutachter gegenüber Vertretern der Hochschule ein kurzes Feedback zu ihren ersten Eindrücken.

Das auf dieser Grundlage erstellte Gutachten wurde der Hochschule am 15. Mai 2015 zur Stellungnahme zugesandt. Die Hochschule übermittelte ihre Stellungnahme zum Gutachten am 26. Mai 2015; die Stellungnahme ist im vorliegenden Gutachten bereits berücksichtigt.

¹ Lediglich zur Vereinfachung der Lesbarkeit des Gutachtens erfolgt im Folgenden keine geschlechtsbezogene Differenzierung.

Zusammenfassung

Die Master-Studiengänge Global Logistics and Supply Chain Management (M.Sc.) und Management (M.Sc.) sind konsekutive Master-Studiengänge. Sie entsprechen mit wenigen Ausnahmen den Strukturvorgaben der Kultusministerkonferenz (KMK), den Anforderungen des Akkreditierungsrates sowie den Anforderungen des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse in der zum Zeitpunkt der Verfahrenseröffnung geltenden Fassung. Sie sind modular gegliedert, mit ECTS-Punkten versehen und schließen mit dem akademischen Grad „Master of Science“ ab. Der Grad wird von der Hochschule verliehen.

Die Studiengänge erfüllen somit mit wenigen Ausnahmen die Qualitätsanforderungen für Master-Studiengänge und können von der Foundation for International Business Administration Accreditation (FIBAA) im Auftrag der Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland für einen Zeitraum von sieben Jahren vom 19. Juni 2015 bis zum 30. September 2022 unter Auflagen akkreditiert werden.

- Auflage 1: Die Hochschule legt eine rechtskräftige und rechtsgeprüfte ASPO vor (*siehe Kapitel 3.2 Rechtsquelle: Regeln, Kriterium 2.8*).
- Auflage 2: Die Hochschule führt eine systematische Befragung zum Verbleib der Absolventen durch (*siehe Kapitel 5, Rechtsquelle: Regeln, Kriterium 2.9*).

Die Erfüllung der Auflagen ist bis zum 19. März 2016 nachzuweisen.

Zur Gesamtbewertung siehe das Qualitätsprofil am Ende des Gutachtens.

Informationen

Informationen zur Institution

Die Kühne Logistics University (KLU) – Wissenschaftliche Hochschule für Logistik und Unternehmensführung wurde 2010 gegründet. Sie ist eine private und unabhängige Hochschule in Hamburg, deren Trägerin die Kühne Logistics University GmbH ist, deren alleinige Gesellschafterin wiederum die gemeinnützige Kühne-Stiftung ist. Der Senat der Freien und Hansestadt Hamburg hat die KLU am 22. September 2010 als wissenschaftliche Hochschule mit universitätsgleichem Status für fünf Jahre befristet anerkannt. Die Entfristung ist an die Auflage der erfolgreichen institutionellen Akkreditierung durch den Wissenschaftsrat gebunden, die am 27. April 2015 erfolgreich erfolgte. Das Verfahren wird voraussichtlich im Frühjahr 2015 abgeschlossen. Die notwendige Finanzierung der Hochschule übernimmt die Kühne-Stiftung. Die Hochschule finanziert sich zudem aus Programmgebühren.

Die KLU versteht sich als internationale Hochschule mit globalem Netzwerk von Forschungseinrichtungen und Universitäten mit Standort in Hamburg, insbesondere zur Technischen Universität Hamburg-Harburg. Die KLU ist in ein weltweites Lehrstuhlnetzwerk (CDHK Tongji in Shanghai, ETH in Zürich, TU Berlin, WHU Otto Beisheim School of Management in Vallendar) eingebunden. Darüber hinaus bestehen derzeit Kooperationen mit zahlreichen ausländischen Universitäten weltweit.

Die Hochschule bietet derzeit vier Studiengänge an:

- Global Logistics (M.Sc.)
- Management (M.Sc.)
- Leadership & Logistics (MBA)
- Management (B.Sc.)

Zum Programm der Hochschule gehören ferner Weiterbildungsprogramme für Berufstätige (Zertifikatslehrgänge). Ein strukturiertes Doktorandenprogramm und eine internationale, interdisziplinär ausgerichtete Forschung kennzeichnen das Forschungsprofil der KLU.

Inhaltlich konzentriert sich die Hochschule auf Fragen der Unternehmensführung mit Schwerpunkt Logistik, die mit ihren ökonomischen, technologischen und internationalen Dimensionen ein Beispiel für qualifiziertes Management und Führung in komplexen Zusammenhängen darstellen.

Weiterentwicklung der Studiengänge und Umsetzung von Empfehlungen bei bereits erfolgter Akkreditierung

Der Studiengang Global Logistics (M.Sc.), den die Hochschule im Rahmen der aktuellen Re-Akkreditierung in Global Logistics and Supply Chain Management umbenannt hat, startete an der Hochschule 2010. Er wurde zuletzt durch die Agentur ASIIN für den Zeitraum vom 20. Dezember 2010 bis zum 30. Dezember 2016 akkreditiert. Hochschulstatistische Daten unter anderem zur Erfolgsquote, durchschnittlichen Studiendauer, durchschnittlichen Abschlussnote, zu Studienanfängerzahlen und dem Prozentsatz ausländischer Studierender finden sich aufgeschlüsselt nach Jahrgangskohorte und Geschlecht in der folgenden Tabelle:

Master-Studiengang: MSc. Global Logistics

Class of Intake	2012 2010	2013 2011	2014 2012	2015 2013	2016 2014	
	1. Durchführung	2. Durchführung	3. Durchführung	4. Durchführung	5. Durchführung	
# Studienplätze	30	30	30	30	60	
# Bewerber	∑	41	61	61	78	99
	w	16	20	23	26	38
	m	25	41	38	52	61
Bewerberquote	136,67%	203,33%	203,33%	260,00%	165,00%	
# Studienanfänger	∑	26	23	26	34	38
	w	12	12	11	11	16
	m	14	11	15	23	22
Anteil der weiblichen Studierenden	0,461538462	0,52173913	0,423076923	0,323529412	0,421052632	
# ausländische Studierende	∑	15	13	15	22	24
	w	7	6	7	9	12
	m	8	7	8	13	12
Anteil der ausländischen Studierenden	0,576923077	0,565217391	0,576923077	0,647058824	0,631578947	
Auslastungsgrad	86,67%	76,67%	86,67%	113,33%	63,33%	
# Absolventen	∑	23	21	25		
	w	9	11	11		
	m	14	10	14		
Erfolgsquote	88,46%	91,30%	96,15%			
Abbrecherquote	11,54%	8,70%	3,85%			
Durchschnittl. Studiendauer	4	4	4			
Durchschnittl. Abschlussnote	1,85	2,03	1,81			

Im Rahmen der Akkreditierung 2010 erteilten die Gutachter folgende Auflagen:

1. Vorlage von aktualisierten und in Kraft gesetzten Ordnungen.
2. Vorlage eines aktualisierten englischsprachigen und den Studierenden zugänglich gemachten Modulhandbuchs.
3. Vorlage von Kooperationsvereinbarungen mit den Partnerhochschulen sowie ein Nachweis der Äquivalenz der anerkehbaren Module.

Die Hochschule hat die Auflagen fristgerecht erfüllt.

Auf die Empfehlungen der Gutachter hat die Hochschule wie folgt reagiert:

1. Das Qualitätssicherungssystem für den vorliegenden Studiengang sollte umgesetzt weiterentwickelt und die gewonnenen Daten sollten für kontinuierliche Verbesserungen genutzt werden. Dabei sollte auch die Zuordnung von Kreditpunkten zu den einzelnen Modulen überprüft und sukzessive an die realisierten Zeitaufwände angepasst werden. Absolventenbefragungen sollten ebenfalls weiterhin systematisch durchgeführt und die Ergebnisse für eine Absolventenverbleibestatistik genutzt werden.

Die Hochschule hat auf Basis insbesondere von Befragungen, die Service und Lehre evaluierten, Maßnahmen zur Verbesserung der Studienprogramme und des Service-Umfeldes ergriffen. Sie beziehen sich auf die langfristige studiengangübergreifende Optimierung des Studienbetriebs sowie studiengangsspezifische Umstrukturierungen der Curricula. Dazu gehört die Umstellung vom Trimester- auf Semesterbetrieb, um die Studierbarkeit zu verbessern und dem Pflichtpraktikum mehr Raum einzuräumen. Auf Wunsch der Studierenden wurden für die Themen Humanitarian Logistics und maritime Logistics eigene Module eingerichtet. Zudem wurden aufgrund der hohen Bewerberzahlen zusätzliche Studienplätze eingerichtet. Die Ergebnisse der Lehrevaluation werden an die Lehrenden weitergegeben und entsprechende Optimierungen, auch was die Vergabe von CP anbelangt, vorgenommen.

2. Die für das Praktikum vorgesehenen Kreditpunkte sollten mit der tatsächlichen Arbeitslast verglichen und ggf. Anpassungen vorgenommen werden.

Die Hochschule hat den Workload für das Praktikum überprüft. Der tatsächlichen Arbeitslast entsprechend werden nicht mehr fünf sondern mittlerweile zehn CP vergeben.

3. Die Prüfungsformen sollten stärker auf die Überprüfung von Modulzielen und Lernergebnissen ausgerichtet werden.

Die Hochschule gibt an, dass eine stetige Überprüfung der Prüfungsformen in Bezug auf die Modulziele vorgenommen wird. Multiple-Choice-Klausuren, die die Gutachter für weniger geeignet hielten, werden nicht mehr eingesetzt.

4. Die Zulassungsvoraussetzungen sollten im Hinblick auf die erforderliche Qualifikation der Bewerber geprüft und ggf. angepasst werden.

Das Zulassungs- und Auswahlverfahren ist von der Hochschule überprüft worden. Nach wie vor werden bei der Auswahl der Studierenden die akademische Vorleistung vor allem in für den Studiengang relevanten Fächern, Praktika, Berufserfahrung, soziales Engagement, Essays zum beruflichen Werdegang, Motivation, Empfehlungsschreiben und Sprachkenntnisse durch einen ausführlichen standardisierten Prozess bewertet. Die Erfahrung hat gezeigt, dass so geeignete Studierende gewonnen werden können und dass neben dem TOEFL-Test ein Einbezug weiterer international standardisierter Tests nicht erforderlich ist.

5. Die zeitliche Verfügbarkeit der Gruppenarbeitsräume sollte verbessert werden.

Die Hochschule hat im Zuge des Umzugs in ein neues Gebäude das Angebot an Stillarbeitsplätzen und Gruppenarbeitsräumen für Studierende signifikant erweitert.

6. Die angestrebten Kompetenzen im Bereich von rechtlichen Aspekten der Logistik und Management Accounting im Curriculum sollten gestärkt werden.

Die Hochschule hat den Studiengang weiterentwickelt und dem entsprechend die Studiengangsbezeichnung von Global Logistics zu Global Logistics and Supply Chain Management geändert. Der zusätzliche Themenbereich, der nun durch den Studiengang abgedeckt wird, sieht keinen expliziten Schwerpunkt auf rechtlichen Aspekten vor, auch wenn diese verschiedentlich behandelt werden. Themen des Management Accountings sind in das Modul Financial Performance integriert worden. Für den Bereich des Management Accountings ist mittlerweile ein Dozent, der eine ausgewiesene Fachkraft auf diesem Gebiet ist, an der Hochschule tätig.

Der Studiengang Management (M.Sc.) startete an der Hochschule erstmals im September 2011. Er wurde zuletzt durch die Agentur FIBAA für den Zeitraum vom 30. September 2011 bis zum Ende des Sommertrimesters 2016 akkreditiert. Hochschulstatistische Daten unter anderem zur Erfolgsquote, durchschnittlichen Studiendauer, durchschnittlichen Abschlussnote, zu Studienanfängerzahlen und dem Prozentsatz ausländischer Studierender finden sich aufgeschlüsselt nach Jahrgangskohorte und Geschlecht in der folgenden Tabelle:

Class of Intake		2013 2011	2014 2012	2015 2013	2016 2014
		1. Durchführung	2. Durchführung	3. Durchführung	4. Durchführung
# Studienplätze		30	30	30	30
# Bewerber	∑	21	31	70	43
	w	10	11	32	20
	m	11	20	38	23
Bewerberquote		70,00%	103,33%	233,33%	143,33%
# Studienanfänger	∑	14	14	25	16
	w	7	4	11	7
	m	7	10	14	9
Anteil der weiblichen Studierenden		0,5	0,285714286	0,44	0,4375
# ausländische Studierende	∑	4	7	12	4
	w	2	2	6	3
	m	2	5	6	1
Anteil der ausländischen Studierenden		0,285714286	0,5	0,48	0,25
Auslastungsgrad		46,67%	46,67%	83,33%	53,33%
# Absolventen	∑	13	13		
	w	7	3		
	m	6	10		
Erfolgsquote		92,86%	92,86%		
Abbrecherquote		7,14%	7,14%		
Durchschnittl. Studiendauer		4	4		
Durchschnittl. Abschlussnote		1,84	2,03		

Im Rahmen der Akkreditierung 2011 erteilten die Gutachter folgende Auflage:

Es sind die Verwendbarkeit der Module im Studiengang und in anderen Studiengängen, die Häufigkeit des Angebots der einzelnen Module anzuzeigen und die Qualifikationsziele sowie die Inhaltsbeschreibungen in allen Modulen detaillierter zu beschreiben.

Die Hochschule hat die Auflage fristgerecht erfüllt.

Auf die Empfehlungen der Gutachter hat die Hochschule wie folgt reagiert:

1. Es sollte stärker herausgestellt werden, dass unter der Dachmarke der Kühne Logistics School ein Management-Studiengang angeboten wird.

Die Hochschule kommt der Empfehlung durch eine intensive Bewerbung des Studienganges nach.

2. Die Vermittlung interkultureller Inhalte sollte über die strukturellen Elemente im Studiengang hinaus inhaltlich sichtbar gemacht werden.

Die Hochschule hat das Modul Managerial Skills, das unter anderem den Schwerpunkt Intercultural Skills aufweist, eingerichtet, das sich der Vermittlung interkultureller Inhalte gezielt widmet.

3. Kooperationen mit Wirtschaftsunternehmen und anderen Organisationen sollten studien-gangspezifisch beschrieben werden.

Die Hochschule verweist darauf, dass den Studierenden vermehrt Exkursionen angeboten werden und Gastvorträge von Praxisvertretern in großer Zahl in die Module eingebunden sind. Kooperationen mit Unternehmen u. a. was Master-Arbeiten und Praktika betrifft sind schriftlich fixiert.

4. Die Vorgabe des Numerus Clausus durch das Präsidium sollte überdacht und plausibel gemacht werden.

Die Hochschule vergibt derzeit keine Studienplätze nach einem Numerus Clausus. Es besteht lediglich die Option so zu verfahren, falls es ein Übermaß an Studienbewerbern geben sollte, was bisher nicht der Fall war.

5. Die Rolle der Interviews sollte klarer erläutert werden.

Die Hochschule führt im Auswahlverfahren keine Interviews.

6. Es sollten im Ablehnungsbescheid explizite Gründe aufgeführt werden.

Bezüglich des Zulassungsverfahrens teilt die Hochschule dem Bewerber bei einer Ablehnung aus formalen Gründen mit, an welchen Hürden er gescheitert ist. Auf Nachfrage werden die Gründe ausführlich erläutert und der Bewerber dabei explizit über die Bedingungen informiert, an die der Zugang zum Studium an der KLU gebunden ist.

7. Es sollte in den Literaturangaben nach Pflichtlektüre und empfohlener Literatur differenziert werden.

Im aktuellen Modulhandbuch differenziert die Hochschule nach Pflichtlektüre und empfohlener Literatur.

8. Es sollte über die Einführung eines expliziten Ethikmoduls außerhalb des Wahlpflichtbereiches nachgedacht werden.

Das Modul Managerial Skills, unter anderem mit dem Schwerpunkt Business Ethics, ist neu eingeführt. Insgesamt spielen ethische Aspekte im Rahmen von Fallstudien und Übungen verstärkt eine Rolle in zahlreichen Modulen.

9. Die Bereiche Finance und Human Resources Management sollten stärker berücksichtigt werden.

Die Hochschule hat den Bereich Finance mit dem Pflichtmodul Financial Performance Management and Management Control und dem Wahlpflichtmodul Selected Topics in Finance stärker berücksichtigt und diesen Bereich durch die Besetzung einer Professur für Finance insgesamt gestärkt. Der Bereich Human Resources Management wurde durch das Modul High Performance Human Resources in das Curriculum eingebunden.

10. Der Kompetenzerwerb im Bereich Management sollte detaillierter erläutert werden.

Modulbeschreibungen sind seit der letzten Akkreditierung mehrfach überarbeitet worden, was zu einer Profilschärfung geführt hat.

11. Die Einsatzmöglichkeiten der Absolventen sollten präzisiert werden.

In Bezug auf die Einsatzmöglichkeiten künftiger Absolventen beider Studiengänge, haben die ersten Abschlussjahrgänge gezeigt, dass sich vielfältige berufliche Perspektiven für Absolventen der Studiengänge ergeben. Um den Studierenden eine Möglichkeit zur Präzisierung ihrer Einsatzmöglichkeiten und Ziele zu geben befragt das Career Development Office der Hochschule die Studienanfänger nach ihren Wunschpositionen, um dann praxisnahe Inhalte des Studiums auf die Branchen und Berufsbilder abzustimmen. Zudem erhebt die Hochschule mit dem Supervisor Satisfaction Survey und dem Internship Report Daten über die Bereiche, in denen Studierenden ihre Pflichtpraktika absolviert haben, und darüber wie die Unternehmen die Leistung der Studierenden bewerten. Aus den Ergebnissen lässt sich ableiten, welche Kompetenzen und Qualifikationen während des Studiums noch gestärkt werden können, um einen Einstieg in die jeweiligen Branchen und Bereiche zu erleichtern.

12. Die Weiterbildung der Mitarbeiter sollte institutionalisiert und gefördert werden.

Die Hochschule bietet für die Mitarbeiter gezielt Schulungen an, über die sie die Kompetenzen, die sie in ihrem Sachbereich benötigen, ausbauen können. Es steht eigens ein Weiterbildungsbudget zur Verfügung.

13. Die Evaluation durch die Lehrenden und Alumni sollte formalisiert und strukturiert durchgeführt werden.

Nach Information der Hochschule ist damit begonnen worden, die Evaluation durch Lehrende und Alumni zu institutionalisieren. Die Qualitätssicherung durch die Lehrenden wurde durch formalisierte Maßnahmen ergänzt.

Bewertung:

Die vorgelegten statistischen Daten zeichnen ein positives Bild der Studiengänge. Insbesondere was den Studiengang Global Logistics and Supply Chain Management betrifft, so zeigt die Bewerberquote ein steigendes Interesse am Studiengang. Der Anteil weiblicher gegen-

über männlichen Studierender ist im Durchschnitt nahezu gleichbleibend. Die Abbrecherquote hat 12 Prozent nie überschritten, ist auf zuletzt weniger als vier Prozent gesunken und somit als niedrig zu beurteilen. Der Auslastungsgrad schwankt leicht, betrug jedoch nie weniger als 60 Prozent. Dies gilt auch für den letzten Studienbeginn im Herbst 2014, als die Hochschule sich entschloss, aufgrund zahlreicher geeigneter Bewerber den Studiengang zweizügig laufen zu lassen. Die seit der Akkreditierung des Programms im Jahr 2010 getroffenen Maßnahmen zur Weiterentwicklung des Studienganges werden als sinnvoll und fachgerecht beurteilt. Die Hochschule hat sich intensiv mit den Empfehlungen auseinandergesetzt und dabei die Empfehlungen 1, 2, 3 und 5 nach Ansicht der Gutachter adäquat umgesetzt. Die Ergebnisse aus der Weiterentwicklung des Studienganges und der Beobachtung der Evaluationen rechtfertigen nach Ansicht der Gutachter, dass den Empfehlungen 4 und in Teilen 6 nicht gefolgt wurde.

Was des Studiengang Management betrifft, ist der Anteil weiblicher gegenüber männlichen Studierender im Durchschnitt nahezu gleichbleibend. Die Abbrecherquote hat 8 Prozent nie überschritten und ist somit als niedrig zu beurteilen. Der Auslastungsgrad schwankt, betrug jedoch nie weniger als 45 Prozent. Die seit der Akkreditierung des Programms im Jahr 2011 getroffenen Maßnahmen zur Weiterentwicklung des Studienganges werden als sinnvoll und fachgerecht beurteilt. Die Hochschule hat sich intensiv mit den Empfehlungen auseinandergesetzt und dabei die Empfehlungen 1 bis 3 und 5 bis 12 nach Ansicht der Gutachter adäquat umgesetzt. Die Ergebnisse aus der Weiterentwicklung des Studienganges und der Beobachtung der Evaluationen rechtfertigen nach Ansicht der Gutachter, dass der Empfehlung 4 nicht gefolgt wurde. Zur Empfehlung 13 siehe Kapitel 5.

Darstellung und Bewertung im Einzelnen

1 Zielsetzung

Die Master-Studiengänge der KLU sprechen mit ihrem Angebot internationale Absolventen mit erstem Hochschulabschluss aus den Fachbereichen Logistik, Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen und Wirtschaftsinformatik an, die ihre Kompetenzen vertiefen und das Potenzial für eine Karriere als Führungskraft in global agierenden Unternehmen aufbauen möchten. In § 2 der Allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung (ASPO) für Masterstudiengänge ist das Ziel des Studiums und der Zweck der Prüfungen wie folgt definiert:

„Im Masterstudium sollen die Studierenden vertiefte Fachkenntnisse, Fähigkeiten und Methoden erlernen. Durch die Prüfungen wird festgestellt, ob [...] der zu Prüfende die für den Abschluss des Studiums notwendigen gründlichen Fachkenntnisse erworben hat, die fachlichen Zusammenhänge überblickt und die Fähigkeit besitzt, wissenschaftlich zu arbeiten, wissenschaftliche Erkenntnisse anzuwenden und bestehende Erkenntnisgrenzen in Theorie und Anwendung mit neuen methodischen Ansätzen zu erweitern.“

In § 2 der Fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung (FSPO) für den Master-Studiengang Global Logistics and Supply Chain Management werden in Ergänzung zu der oben genannten ASPO die folgenden studiengangsspezifischen Ziele definiert:

1. „Vorbereitung der Absolventinnen und Absolventen auf Gestaltungsaufgaben in globalen Logistikketten durch Schulung eines ganzheitlichen Verständnisses internationaler Supply Chains aus der Sicht aller beteiligten Logistikdisziplinen sowie unter Berücksichtigung von ethischen Prinzipien.“
2. „Entwicklung der Kompetenz zum wissenschaftlichen Arbeiten und zur Anwendung wissenschaftlicher Methoden für die Erschließung von Problemfeldern der globalen Logistik und des Supply Chain Management.“
3. „Praxisorientierte, interdisziplinäre Ausbildung der Absolventen und gezielter Aufbau von Führungskompetenzen für die Vorbereitung zur Übernahme von Führungsaufgaben.“
4. „Ausbildung von unternehmerisch orientiertem Denken (Entrepreneurship) und nachhaltigem Handeln in einem globalen Umfeld.“

In § 2 der Fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung (FSPO) für den Masterstudien-gang Management werden in Ergänzung zu der oben genannten ASPO die folgenden studiengangsspezifischen Ziele definiert:

1. Vorbereitung der Absolventinnen und Absolventen auf Gestaltungsaufgaben im Management von international agierenden Unternehmen unter Einnahme einer interdisziplinären und integrativen Perspektive sowie unter Berücksichtigung von ethischen Prinzipien.
2. Entwicklung der Kompetenz zum wissenschaftlichen Arbeiten und zur Anwendung von wissenschaftlichen Methoden zur Erschließung von Problemfeldern beim Management von Unternehmen.
3. Praxis- und projektorientierte Ausbildung der Absolventinnen und Absolventen zum gezielten Aufbau von Führungskompetenzen für die Vorbereitung zur Übernahme von Managementaufgaben.
4. Ausbildung von unternehmerisch orientiertem Denken und nachhaltigem Handeln in einem globalen Umfeld.

- Möglichkeit zu Einblicken in den Bereich Logistik und Supply Chain Management, um zusätzlich ein umfassenderes Verständnis für das Management von Logistikketten zu entwickeln und von den logistikorientierten Forschungsaktivitäten der Kühne Logistics University zu profitieren.

Soziale und kommunikative Kompetenzen der Studierenden werden vor allem durch Teamarbeit und die interkulturelle und ethische Auseinandersetzung mit anwendungsorientierten Fragestellungen ausgebildet, insbesondere gilt dies für die Module Leadership and Organisational Behaviour, Intercultural Skills und Business Ethics. Die Absolventen verfügen über überdurchschnittliche ethisch-soziale, kulturelle und kommunikative Fähigkeiten, die durch gezieltes Training entsprechender Inhalte im Curriculum gefördert werden. Ein übergreifendes Ziel ist die Ausbildung von Führungskompetenzen, um die Studierenden für die Übernahme entsprechender Managementpositionen zu befähigen. Über gesetzliche Verpflichtungen hinaus hat sich die KLU in Form ihres Code of Conduct selbst zu Toleranz, Transparenz und respektvollem Umgang miteinander verpflichtet und diese Einstellung durch die Einrichtung des Amts des Diversity Manager im Frühjahr 2014 zusätzlich unterstrichen.

Besonders qualifizierte Bewerber, die die Studiengebühren für den Studiengang nicht aufbringen können, haben die Möglichkeit, sich um ein Stipendium bei der KLU zu bewerben. Bewerbern steht darüber hinaus die Möglichkeit der Studienfinanzierung über einen entsprechenden Finanzdienstleister offen.

Bewertung:

Die Qualifikationsziele der Studiengänge umfassen fachliche und überfachliche Aspekte und beziehen sich insbesondere auf die Bereiche wissenschaftliche Befähigung und Befähigung zur Aufnahme einer qualifizierten Erwerbstätigkeit, aber auch Befähigung zum gesellschaftlichen Engagement und Persönlichkeitsentwicklung. Die Studiengänge tragen den Erfordernissen des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse Rechnung.

Auf der Ebene der Studiengänge werden die Konzepte der Hochschule zur Förderung der Geschlechtergerechtigkeit und der Chancengleichheit von Studierenden in besonderen Lebenslagen, wie beispielsweise mit Migrationshintergrund umgesetzt.

	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
1. Zielsetzung	X		

2 Zulassung

Zulassungsvoraussetzungen für beide Studiengänge sind nach § 1 der Zulassungsordnung: „Der qualifizierende Grad eines Bachelor oder ein vergleichbarer Abschluss eines einschlägigen Studiums an einer ausländischen oder deutschen Hochschule. Qualifizierend ist der Grad, wenn das zugehörige Zeugnis eine Fächerkombination und fachliche Leistungen ausweist, die ein erfolgreiches Studium im Masterstudiengang Management bzw. Global Logistics and Supply Chain Management innerhalb der Regelstudienzeit erwarten lassen. [...] In der Regel wird ein Bachelor in einer betriebs- oder volkswirtschaftlichen Fachrichtung vorausgesetzt. [...] Für die Zulassung zum Standard Track müssen im ersten qualifizierenden Hochschulstudium mindestens 180 ECTS oder ein entsprechendes Äquivalent erbracht worden sein; für die Zulassung zum Fast Track müssen im ersten qualifizierenden Hochschulstudium mindestens 210 ECTS oder ein entsprechendes Äquivalent erbracht worden sein.

Das erste qualifizierende Hochschulstudium muss mit einer Gesamtnote abgeschlossen worden sein, die besser als eine vom Präsidium der Hochschule jedes Jahr vor Eröffnung des Bewerbungsverfahrens veröffentlichte studiengangspezifische Mindestnote ist. [...] Bei ausländischen Bildungsabschlüssen ist eine Benotung im oberen Leistungsdrittel des jeweiligen Hochschulsystems nachzuweisen. Hierbei sind in der Regel Empfehlungen der Zentral-

stelle für Ausländisches Bildungswesen der KMK sowie Ergebnisse der Evaluationen der Kühne Logistics University zu berücksichtigen.“ Es handelt sich um einen konsekutiven Masterstudiengang. Berufserfahrung fordert die Hochschule als Zulassungsbedingung nicht.

Da das gesamte Studium auf Englisch stattfindet, sehen die Zulassungsbedingungen folgende Regelung vor: „Ausreichende Kenntnisse der englischen Sprache [...] sind durch den TOEFL, den IELTS oder äquivalente Nachweise zu dokumentieren. Für den TOEFL ist ein Ergebnis von mindestens 587/240/95 Punkten und für den IELTS mindestens Band 6.5 nachzuweisen.“

Was einen Nachteilsausgleich für das Zulassungsverfahren betrifft erklären die Zulassungsbedingungen: „Macht [...] ein Bewerber durch ein ärztliches Attest glaubhaft, dass [...] er wegen ständiger körperlicher Behinderung nicht in der Lage ist, Anträge und Unterlagen [...] in der vorgeschriebenen Form beizubringen, kann der Zulassungsausschuss gestatten, diese in einer anderen Form einzureichen.“

Studieninteressierte können sich für persönliche Gespräche jederzeit per Telefon, E-Mail oder im persönlichen Gespräch an das Student Recruitment der Hochschule wenden. Das Student Recruitment beantwortet Fragen zu den Studienprogrammen der KLU, Stipendienoptionen, Bewerbung und Zulassung sowie Berufsaussichten. Regelmäßig bietet die Hochschule Veranstaltungen an, um Interessierten zu ermöglichen, die Hochschule kennenzulernen.

Im Auswahlverfahren werden die Studierenden anhand der Dokumente, die sie eingereicht haben auf ihre Eignung und Motivation für den Studiengang geprüft. Dazu erklärt § 3 der Zulassungsordnung: „Der Grad der Eignung und Motivation wird durch folgende Kriterien bestimmt: Fachliche Zusammensetzung des Hochschulabschlusses, Durchschnittsnote des Hochschulabschlusses, schriftliche Begründung der Studienwahl, Beherrschung der englischen Sprache. Dabei werden folgende Bewertungen durchgeführt: Bewertung der akademischen Vorleistungen in den relevanten Fächern, im Besonderen der wirtschaftswissenschaftlichen und quantitativ-mathematischen Fächern. Bewertung von Praktika und sonstigen Berufserfahrungen, Bewertung von außercurricularen Tätigkeiten und sozialem Engagement, Bewertung von Essays zur beruflichen Entwicklung, Motivation und zum persönlichen Lebenslauf, Bewertung der Empfehlungsschreiben. Die Zulassungsstelle prüft die eingegangenen Bewerbungen und entscheidet für jeden Bewerber, ob die Zulassungsvoraussetzungen erfüllt sind.“

Die Hochschule prüft dabei die von den Studierenden eingereichten Unterlagen zunächst dahingehend, ob sie formal korrekt sind, anschließend wird die fachliche Eignung geprüft:

Die Fachprüfung wird für jeden Bewerber durch einen Mitarbeiter aus dem Programmbereich oder der Zulassungsstelle inhaltlich vorbereitet und anschließend durch eine Professorin oder einen Professor anhand eines standardisierten Bewertungsbogens durchgeführt, der eine Bewertung nach Noten vorsieht und so für eine Vergleichbarkeit der Ergebnisse sorgt.

Der Zulassungsausschuss bestätigt die Auswahl der Bewerber und achtet darauf, dass die Bestimmungen der Zulassungsordnung eingehalten werden. Dem Zulassungsausschuss gehören laut Zulassungsordnung an: Der Präsident, zwei Professoren, der Kanzler, ein Studierender. Zusage oder Absage erfolgen in Schriftform.

Zulassungsvoraussetzungen und Zulassungsverfahren sind in der Zulassungsordnung sowie auf der Internetseite beschrieben. Die Zulassungsbedingungen ist darüber hinaus auch in den Broschüren M.Sc. „Management“ M.Sc. „Global Logistics and Supply Chain Management“ beschrieben, die ebenso wie die Zulassungsordnung in der jeweils geltenden Fassung auf den Internetseiten der KLU zu finden sind.

Bewertung:

Die Zulassungsbedingungen sind definiert und nachvollziehbar. Die nationalen Vorgaben sind berücksichtigt. Die Zulassungsbedingungen stellen sicher, dass die Studierenden fremdsprachliche Lehrveranstaltungen absolvieren und die fremdsprachliche Literatur verstehen können. Durch die Zulassungsbedingungen ist sichergestellt, dass die Absolventen mit Abschluss des Master-Studiums in der Regel über 300 ECTS-Punkte verfügen.

Das Zulassungs- bzw. Auswahlverfahren ist transparent und gewährleistet die Gewinnung qualifizierter Studierender entsprechend der Zielsetzung der Studiengänge. Der Nachteilsausgleich für Studierende mit Behinderung ist sichergestellt.

		Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
2.1	Zulassungsbedingungen	X		
2.2	Auswahl- und Zulassungsverfahren	X		

3 Inhalte, Struktur und Didaktik

3.1 Inhaltliche Umsetzung

Im Studiengang Global Logistics and Supply Chain Management gestaltet sich das Curriculum im Standard Track wie folgt:

Modul Nr.	Inhalt	Gesamtpunkte im Semester				Semester-Prüfung	Prüfung-Prüfung	Prüfung-Prüfung	Prüfung-Prüfung	Prüfung-Prüfung	Prüfung-Prüfung
		Prüfung-Prüfung									
		1	2	3	4						
I	Business Logistics & Supply Chain Management (BLM)	5				45	100	Prüfung	Klausur	5/120	
II	Analytical Methods in Logistics & SCM (AM)	5				45	100	Prüfung	Schriftliche Klausur, Projektarbeit	5/120	
III	Business Analytics & Business Process (BA)	5				45	100	Prüfung	Schriftliche Klausur	5/120	
IV	Leadership & Organizational Behavior (LO)	5				45	100	Prüfung	Schriftliche Klausur	5/120	
V	Strategic Issues in Supply Chain Management (SSM)	5				45	100	Prüfung	Klausur	5/120	
VI	Strategy & Procurement Management (SPM)	5				45	100	Prüfung	Klausur	5/120	
VII	Revenue Pricing & Inventory Management (RPM)	5				45	100	Prüfung	Klausur	5/120	
VIII	Management Skills (MS)	5				45	100	Prüfung	Prüfungsausschuss	5/120	
IX	Transportation & Systems (TS)		5			45	100	Prüfung	Klausur	5/120	
X	Management Information Systems (MIS)		5			45	100	Prüfung	Klausur	5/120	
XI	Financial Performance Management and Management Control (FPM)		5			45	100	Prüfung	Klausur, schriftliche Hausarbeiten	5/120	
XII	International Economics (IE)		5			45	100	Prüfung	Klausur	5/120	
XIII	Business Process in Finance (BPF)		5			45	100	Prüfung	Klausur	5/120	
XIV	Business Logistics (BLM)		5			45	100	Prüfung	mündliche Prüfung	5/120	
XV	International Logistics (ILM)		5			45	100	Prüfung	schriftliche Hausarbeiten	5/120	
XVI	Business Logistics (BLM)		5			45	100	Prüfung	schriftliche Hausarbeiten	5/120	
XVII	Advanced Modeling in Logistics and Supply Chain Management (AM)		5			45	100	Prüfung	Klausur	5/120	
XVIII	Business Logistics (BLM)		5			45	100	Prüfung	Klausur	5/120	
XIX	Revenue Management & Service Operations (RSM)		5			45	100	Prüfung	Klausur	5/120	

Semester 1 (Standard Track)									
IX	International Economics (WPM)	5	5	5	45	105	IVLU	Klausur	5/90
X	Applied Research Methods (PM)	5	5	5	45	105	IVLU	Projektarbeit	5/90
XI	International Economics (WPM)	5	5	5	45	105	IVLU	Klausur	5/90
XII	Selected Topics in Finance (WPM)	5	5	5	45	105	IVLU	Klausur	5/90
XIII	Maritime Logistics (WPM)	5	5	5	45	105	IVLU	mündliche Prüfung	5/90
XIV	Humanitarian Logistics (WPM)	5	5	5	45	105	IVLU	schriftliche Hausarbeit	5/90
XV	Managing Supply Chain Complexity (WPM)	5	5	5	45	105	IVLU	schriftliche Hausarbeit	5/90
XVI	Advanced Modeling in Logistics and Supply Chain Management (WPM)	5	5	5	45	105	IVLU	Klausur	5/90
XVII	Sustainable Logistics (WPM)	5	5	5	45	105	IVLU	Klausur	5/90
XVIII	Revenue Management & Service Operations (WPM)	5	5	5	45	105	IVLU	Klausur	5/90
XIX	Internship incl. Career Development Training	5	5	5	145	5	Praktikum	Studiennachweis, schriftliche Hausarbeit	5/90
XX	Master Thesis (PM)	25	25	25	760	760	Master Thesis	Master Thesis	25/900
Summe		30	30	30	785	1915			

Summe 30 30 30 785 1915

IVLU Integrierte Vorlesung mit Übung
 PM/WPM Pflichtmodul/Wahlpflichtmodul
 * Keine festgelegte Prüfungszeit, s. ASPO §13 (1) und (2)

Das Curriculum gestaltet sich im Fast Track wie folgt:

Modul Nr.	Modul	Credit Points in Semester			Workload		Veranstaltungsform z.B. Vorlesung, Seminar	Prüfungsleistung des Moduls (Dauer in Min)* sowie Prüfungsform	Gewicht für Gesamtnote
		1.	2.	3.	Stunden Präsenzstudium	Stunden Selbststudium			
I	Business Logistics & Supply Chain Management (PM)	5			45	105	IVLU	Klausur	5/90
II	Analytical Methods in Logistics & SCM (PM)	5			45	105	IVLU	Schriftliche Hausarbeit, Projektarbeit	5/90
III	Business Analytics & Econometrics (PM)	5			45	105	IVLU	Schriftliche Hausarbeit	5/90
IV	Leadership & Organizational Behavior (PM)	5			45	105	IVLU	Schriftliche Hausarbeit	5/90
V	Strategic Issues in Supply Chain Management (WPM)	5			45	105	IVLU	Klausur	5/90
VI	Sourcing & Procurement Management (WPM)	5			45	105	IVLU	Klausur	5/90
VII	Demand Planning & Inventory Management (WPM)	5			45	105	IVLU	Klausur	5/90
VIII	Managerial Skills I (PM)	5			45	105	IVLU	Studiennachweis	5/90
Semester 2									
IX	Financial Performance Management and Management Control (PM)		5		45	105	IVLU	Klausur, schriftliche Hausarbeiten	5/90
X	Applied Research Methods (PM)		5		45	105	IVLU	Projektarbeit	5/90
XI	International Economics (WPM)		5		45	105	IVLU	Klausur	5/90
XII	Selected Topics in Finance (WPM)		5		45	105	IVLU	Klausur	5/90
XIII	Maritime Logistics (WPM)		5		45	105	IVLU	mündliche Prüfung	5/90
XIV	Humanitarian Logistics (WPM)		5		45	105	IVLU	schriftliche Hausarbeit	5/90
XV	Managing Supply Chain Complexity (WPM)		5		45	105	IVLU	schriftliche Hausarbeit	5/90
XVI	Advanced Modeling in Logistics and Supply Chain Management (WPM)		5		45	105	IVLU	Klausur	5/90
XVII	Sustainable Logistics (WPM)		5		45	105	IVLU	Klausur	5/90
XVIII	Revenue Management & Service Operations (WPM)		5		45	105	IVLU	Klausur	5/90
XIX	Internship incl. Career Development Training		5		145	5	Praktikum	Studiennachweis, schriftliche Hausarbeit	5/90
Semester 3									
XIX	Internship incl. Career Development Training			5	145	5	Praktikum	Studiennachweis, schriftliche Hausarbeit	5/90
XX	Master Thesis (PM)			25	760	760	Master Thesis	Master Thesis	25/900
Summe		30	30	30	785	1915			

Summe 30 30 30 785 1915

IVLU Integrierte Vorlesung mit Übung
 PM/WPM Pflichtmodul/Wahlpflichtmodul
 * Keine festgelegte Prüfungszeit, s. ASPO §13 (1) und (2)

Im Studiengang Management gestaltet sich das Curriculum im Standard Track wie folgt:

Modul-Nr.	Modul	Credit Points in Semester				Workload		Veranstaltungsform	Prüfungsfachung des Moduls über den Modulbeauftragten	Beitrag für Gesamtstudium
		1	2	3	4	Kunden-Workload	Studienlast			
I	Business Analytics & Entscheidungs (EM)	0				45	165	VLU	schriftliche Hausarbeit	5/100
II	Leadership & Organizational Behavior (OB)	0				45	165	VLU	schriftliche Hausarbeit	5/100
III	Business Logistics & Supply Chain Management (PL)	0				45	165	VLU	Klausur	5/100
IV	Business Finance & Money (FM)	0				45	165	VLU	schriftliche Hausarbeit	5/100
V	Foundations of Business Strategy (PS)	0				45	165	VLU	Klausur	5/100
VI	Management Skills (SM)	0				45	165	VLU	Studentenarbeit	5/100
Semester 2										
VII	Financial Performance Management and Management Control (FC)		0			45	165	VLU	Klausur, schriftliche Hausarbeiten	5/100
VIII	Selected Topics in Finance (TF)		0			45	165	VLU	Klausur	5/100
IX	New Product Development & Pricing (NP)		0			45	165	VLU	Projektarbeit	5/100
X	Value-based Marketing (VM)		0			45	165	VLU	Klausur, schriftliche Hausarbeiten	5/100
XI	High Performance Human Resources (HR)		0			45	165	VLU	Projektarbeit	5/100
XII	Corporate Social Responsibility (CSR)		0			45	165	VLU	schriftliche Hausarbeiten	5/100
XIII	Revenue Management & Service Operations (SR)		0			45	165	VLU	Klausur	5/100
XIV	Sustainable Logistics (SL)		0			45	165	VLU	Klausur	5/100
Semester 3/4: Business Skills and Entrepreneurship										
XV	International Career Development Training			10		250	15	Praktikum	Studienleistungen, schriftliche Hausarbeiten	10/100
XVI	Management Seminars			10		50	20	Wahl-Angebot der Fernstudienhochschule	Wahl-Angebot der Fernstudienhochschule	10/100
XVII	Supply Chain Management (SCM), Management Operations, Logistics Skills			10		50	20	Wahl-Angebot der Fernstudienhochschule	Wahl-Angebot der Fernstudienhochschule	10/100
Semester 5/6: Business Skills										
XVIII	International Career Development Training			10		250	15	Praktikum	Studienleistungen, schriftliche Hausarbeiten	10/100
XIX	Corporate Project (CP)			10		40	160	VLU	Projektarbeit	10/100
XX	Business Mathemat (BM)			0		45	165	VLU	Projektarbeit	5/100
XXI	Management Skills (SM)			0		45	165	VLU	Studentenarbeit	5/100
Semester 4										
XXII	Applied Research Methods (AM)				0	45	165	VLU	Projektarbeit	5/100
XXIII	Master Thesis (MT)				21		756	Master Thesis	Master Thesis	24/100

Summe						30	30	30	30	1010	2500
EM	Anforderung des entsprechenden Semesters										
OB	Anforderung des entsprechenden Semesters										
PL	Anforderung des entsprechenden Semesters										

Das Curriculum gestaltet sich im Fast Track wie folgt:

Modul-Nr.	Modul	Credit Points in Semester				Workload		Veranstaltungsform	Prüfungsfachung des Moduls über den Modulbeauftragten	Beitrag für Gesamtstudium
		1	2	3	4	Kunden-Workload	Studienlast			
I	Business Analytics & Entscheidungs (EM)	0				45	165	VLU	schriftliche Hausarbeit	5/100
II	Leadership & Organizational Behavior (OB)	0				45	165	VLU	schriftliche Hausarbeit	5/100
III	Business Logistics & Supply Chain Management (PL)	0				45	165	VLU	Klausur	5/100
IV	Business Finance & Money (FM)	0				45	165	VLU	schriftliche Hausarbeit	5/100
V	Foundations of Business Strategy (PS)	0				45	165	VLU	Klausur	5/100
VI	Management Skills (SM)	0				45	165	VLU	Studentenarbeit	5/100
Semester 2										
VII	Financial Performance Management and Management Control (FC)		0			45	165	VLU	Klausur, schriftliche Hausarbeiten	5/100
VIII	Advanced Research Methods (AM)		0			45	165	VLU	Projektarbeit	5/100
IX	Selected Topics in Finance (TF)		0			45	165	VLU	Klausur	5/100
X	New Product Development & Pricing (NP)		0			45	165	VLU	Projektarbeit	5/100
XI	Value-based Marketing (VM)		0			45	165	VLU	Klausur, schriftliche Hausarbeiten	5/100
XII	High Performance Human Resources (HR)		0			45	165	VLU	Projektarbeit	5/100
XIII	Corporate Social Responsibility (CSR)		0			45	165	VLU	schriftliche Hausarbeiten	5/100
XIV	Revenue Management & Service Operations (SR)		0			45	165	VLU	Klausur	5/100
XV	Sustainable Logistics (SL)		0			45	165	VLU	Klausur	5/100
XVI	International Career Development Training			0		145	0	Praktikum	Studienleistungen, schriftliche Hausarbeiten	5/100

Standard									
Modul	Inhaltliche Ziele, Kompetenzen, Lernergebnisse	ECTS	1	2	3	4	5	6	7
101	Management (PM)	5	10	10	10	10	10	10	10
102	Global Logistics and Supply Chain Management (PM)	5	10	10	10	10	10	10	10

Summe		10	30	30	75	105			
--------------	--	----	----	----	----	-----	--	--	--

101 Management (PM)
 102 Global Logistics and Supply Chain Management (PM)
 103 Leadership Skills (PM)

Im Studiengang Global Logistics and Supply Chain Management beschäftigen sich die Studierenden mit den strategischen sowie operativen Fragestellungen der Logistik und des Supply Chain Managements. Dabei sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, nicht nur aktuelle Problemstellungen der Logistik und des Supply Chain Managements zu verstehen, sondern auch strukturierte Lösungsansätze zu entwickeln und zu präsentieren. Um dies zu erreichen, werden gleichermaßen quantitative und qualitative Kenntnisse vermittelt, so dass die Studierenden erlernen, Probleme qualitativ und konzeptionell zu erfassen und mit mathematischen und statistischen Methoden strukturiert zu lösen. Darüber hinaus werden Studierende befähigt, Netzwerke und die dazu gehörigen Informations-, Material-, sowie Dienstleistungs- und Kapitalflüsse zu analysieren und zu gestalten.

Im Studiengang Management beschäftigen sich die Studierenden im Kern mit den strategischen Fragestellungen des Managements. Dabei sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, nicht nur aktuelle Problemstellungen des Managements zu verstehen, sondern auch strukturierte Lösungsansätze zu entwickeln und zu präsentieren.

Studierende im Fast Track belegen in beiden Studiengängen insgesamt aufgrund ihrer umfangreicheren Vorleistungen weniger Module als Studierende im Standard Track, wie die oben gezeigten Curriculumsübersichten zeigen.

In ihrer Abfolge vermitteln die Module beider Studiengänge im ersten Semester grundlegende Kenntnisse auf Fortgeschrittenenniveau, die die Studierenden auf die spezialisierten, vertiefenden Fragestellungen in den Modulen des zweiten Semesters vorbereiten. Im Studiengang Global Logistics and Supply Chain Management werden in Pflichtmodulen (PM) vertiefende Kenntnisse sowohl quantitativer als auch qualitativer Natur auf Basis des bereits erworbenen Wissens in den Themenbereichen Logistik/Supply Chain Management, Management und Leadership Skills vermittelt.

Im Studiengang Management werden in Pflichtmodulen vertiefende Kenntnisse sowohl quantitativer als auch qualitativer Natur auf Basis des bereits erworbenen Wissens in den Themenbereichen Management, Logistics, Leadership Skills, Strategy und Finance vermittelt.

Für beide Studiengänge gilt: Sollte das dritte Semester im Standard Track nicht als Auslandssemester genutzt werden, sondern an der KLU stattfinden, können diese Kenntnisse im Rahmen des Capstone Projects in umfassendere Zusammenhänge eingebettet werden. Damit erproben die Studierenden in Teilen bereits Kompetenzen, die ihnen auch bei der Konzeption und Erstellung der Master-Arbeit dienlich sind.

Die Studierenden haben darüber hinaus Gelegenheit in Wahlpflichtfächern aus den Bereichen Finance, Marketing, Human Resources, Ethics, Logistik, Management und Leadership Skills vertiefende Kenntnisse zu erwerben, die in der oben gezeigten Curriculumsübersicht mit dem Kürzel WPM gekennzeichnet sind.

Bei der Wahl zwischen den Abschlussbezeichnungen Master of Arts und Master of Science wählte die Hochschule den Master of Science, um zu verdeutlichen, dass quantitative Methoden und Fragestellungen in signifikanter Weise zum Einsatz kommen und die Studiengänge prägen.

Die Umsetzung der praxis- und projektorientierten Ausbildung für den Studiengang Global Logistics and Supply Chain Management wird nach Auskunft der Hochschule in nahezu allen Lehrveranstaltungen durch Beispiele aus der Praxis, Fallstudien, Projektarbeiten oder Übungen mit exemplarischen Problemstellungen für künftige Führungskräfte erzielt. Dies gilt im Besonderen für die Kernbereiche der Logistik bzw. des Supply Chain Management sowie grundlegende Führungskompetenzen. Darüber hinaus ist ein Praktikum integraler Bestandteil des Studienganges.

Anhand der praxis- und projektorientierten Ausrichtung der Studieninhalte im Studiengang Management werden die Studierenden gezielt darauf vorbereitet, ökonomische Zusammenhänge zu erkennen, Problemlösungsstrategien eigenständig zu erarbeiten und begründete Entscheidungen in der Unternehmenspraxis zu treffen.

Neben Fachwissen erlernen Studierende in beiden Studiengängen allgemeine Kompetenzen und Methoden für die Konzeption und Durchführung eigener Forschungsarbeiten und zur Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse aus unterschiedlichen Disziplinen auf konkrete Probleme in der Praxis.

Die Studierenden werden darauf vorbereitet, selbst schriftliche Ausarbeitungen zu erstellen, in denen sie sich mit detaillierten Fragestellungen mit Praxisbezug unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden beschäftigen. Das beginnt mit kürzeren Ausarbeitungen zu Beginn des Studiums, wird fortgeführt in umfangreicheren Projektpapieren und endet mit der fünfmonatigen Master-Arbeit, in deren Vorbereitungsphase auch das Modul Applied Research Methods fällt. Zudem findet in allen fachwissenschaftlichen Modulen bezogen auf die jeweiligen Modulinhalte eine Anwendung und ggf. Weiterentwicklung der Methodenkompetenz statt, welche die Befähigung zum wissenschaftlichen Arbeiten stärkt. Als Beispiel sei nur das Modul Leadership & Organizational Behavior im ersten Semester genannt. Dort setzen die Studierenden sich mit der aktuellen Forschungslage und Theorien im Bereich Psychologie und Organisationsforschung auseinander und wenden verschiedene Forschungsmethoden auf konkrete Problemstellungen an.

Die Prüfungsformen, laut ASPO § 12 „Klausuren, schriftliche Hausarbeiten, Projektarbeiten [...] Masterarbeit [...] Prüfungsgespräche und Präsentationen“, werden jeweils modulangepasst zugeordnet. Durch die Verwendung unterschiedlicher Prüfungsformen wird sichergestellt, dass die Studierenden unterschiedliche Bearbeitungsstile anwenden und –z.B. durch Präsentationen oder schriftliche Hausarbeiten – auch die Befähigung zur reflexiven Bearbeitung überprüft wird. Wenige Module sehen keine modulübergreifende Abschlussprüfung, sondern Teilprüfungen vor.

Was die Master-Arbeit betrifft erklärt ASPO § 18: „Die Masterarbeit [...] soll zeigen, dass die Kandidatin oder der Kandidat in der Lage ist, innerhalb einer vorgesehenen Frist ein Problem aus ihrem oder seinem Fach selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. [...] Die Masterarbeit muss zu einer zum Studiengang passenden fachlichen Aufgabenstellung angefertigt werden“.

Bewertung:

Das Curriculum trägt den Zielen der Studiengänge angemessen Rechnung und gewährleistet die angestrebte Kompetenzentwicklung und Berufsbefähigung. Es umfasst die Vermittlung von Fachwissen und fachübergreifendem Wissen sowie von fachlichen, methodischen und generischen Kompetenzen. Die Module sind inhaltlich ausgewogen und sinnvoll miteinander verknüpft. Die definierten Lernergebnisse entsprechen den Anforderungen des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse. Die Abschluss- und die Studiengangsbezeichnung entsprechen der inhaltlichen Ausrichtung und den nationalen Vorgaben.

Die Prüfungsleistungen und die Abschlussarbeit sind wissens- und kompetenzorientiert und dienen der Feststellung, ob die formulierten Qualifikationsziele erreicht wurden. Wenige Module schließen mit mehreren Prüfungen ab, was die Gutachter für sinnvoll erachten, da sie das Erreichen der Learning Outcomes fördern und die Studierbarkeit nicht durch eine zu hohe Prüfungsbelastung gefährdet ist.

	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
3.1 Inhaltliche Umsetzung			
3.1.1 Logik und konzeptionelle Geschlossenheit des Curriculums	X		
3.1.2 Begründung der Abschluss- und Studiengangsbezeichnung	X		
3.1.3 Prüfungsleistungen und Abschlussarbeit	X		

3.2 Strukturelle Umsetzung

	Standard Track	Fast Track
Regelstudienzeit	4 Semester	3 Semester
Anzahl der zu erwerbenden CP	120	90
Studentische Arbeitszeit pro CP	30 h	30 h
Anzahl der Module der Studiengänge	Global Logistics and Supply Chain Management: 24 Management: 18	Global Logistics and Supply Chain Management: 18 Management: 15
Module mit einer Größe unter 5 CP inklusive Begründung	0	0
Bearbeitungsdauer der Abschlussarbeit und deren Umfang in CP	5 Monate – 25 CP	5 Monate – 25 CP

	Wo geregelt in der Prüfungsordnung?
Anerkennung von an anderen Hochschulen erbrachten Leistungen	ASPO § 10
Anrechnung von außerhochschulisch erbrachten Leistungen	ASPO § 10
Nachteilsausgleich für Studierende mit Behinderung	ASPO § 8
Studentische Arbeitszeit pro CP	ASPO § 4
Relative Notenvergabe oder Einstufungstabelle nach ECTS	ASPO § 19
Vergabe eines Diploma Supplements	ASPO § 27

Im Studiengang Global Logistics and Supply Chain Management werden im Standard Track 24 und im Fast Track 18 Module angeboten, im Studiengang Management werden im Standard Track 18 und im Fast Track 15 Module angeboten. Für beide Studiengänge sind hier Praktikum, Master Thesis und im Ausland zu belegende Module nicht einberechnet.

Die Modulbeschreibungen weisen den Workload pro Modul in Kontakt- und Selbstlernstunden und die entsprechenden Credit Points aus. Dies gilt auch für das Praktikum, das jeder Studierende absolvieren muss. Die Modulbeschreibungen geben Auskunft über das Semester, in dem sie zu belegen sind, über den Dozenten, die Unterrichtssprache, darüber ob es sich um ein Pflicht- oder ein Wahlpflichtmodul handelt, über die Häufigkeit des Angebots, die Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge und den Zusammenhang des Moduls mit anderen Modulen im selben Studiengang, die Lehrmethoden, die Dauer, die empfohlenen Vorkenntnisse, die Inhalte, die Lernergebnisse, die Prüfungsformen und Bedingungen des Bestehens, die besonderen Charakteristika und die empfohlene Literatur.

Es gibt eine Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung (ASPO) für alle Masterstudiengänge an der Hochschule. Diese wird ergänzt durch die Fachspezifische Studien- und Prüfungs-

ordnung (FSPO) für den Studiengang. Die Anerkennung von an anderen Hochschulen erbrachten Leistungen in § 10 der ASPO geregelt.

Hinsichtlich der Anerkennung außerhochschulischer Kompetenzen erklärt § 10 ASPO: „Einschlägige berufspraktische Tätigkeiten, die den Anforderungen der Praktikumsordnung entsprechen, können auf Antrag beim Prüfungsausschuss auf die Dauer des nach § 4 Abs. 5 erforderlichen berufsbezogenen Praktikums angerechnet werden.“

Zum Auslandssemester erklärt § 4 der ASPO: „Das Studium umfasst [...] im Standard Track wahlweise ein Auslandssemester. Im Fast Track entfällt das Auslandssemester.“

Die Vergabe einer relativen ECTS-Note ist in § 19 ASPO geregelt. Zur Berechnungsgrundlage heißt es dort: „Als Grundlage für die Berechnung der relativen Note sind außer dem Abschlussjahrgang mindestens zwei vorhergehende Jahrgänge als Kohorte zu erfassen.“

Aufgrund des derzeit gegenüber privaten Hochschulen durch die Hamburger Behörde für Wissenschaft und Forschung praktizierten Verfahrens in der Genehmigung von Ordnungen, das eine der Akkreditierung nachgelagerte Prüfung vorsieht, kann die KLU derzeit keine genehmigten Prüfungsordnungen einreichen.

Nach ASPO § 4 entfallen auf einen CP 30 Stunden Workload.

Nach der eingereichten Curriculumsübersicht beträgt der Workload im Standard Track in allen vier Semestern 30 CP. Im Fast Track beträgt der Workload ebenfalls in allen drei Semestern 30 Punkte. Das Internship wird in der vorlesungsfreien Zeit zwischen dem zweiten und dem dritten Semester absolviert. Es beginnt bezüglich des Fast Tracks im zweiten Semester und endet im dritten Semester und wird daher für beide Semester mit jeweils 5 CP kreditiert. Laut Modulbeschreibungen und Curriculumsübersicht liegt eine Verteilung im Verhältnis von etwa 1:2 auf Präsenzveranstaltung und Selbststudium vor. Insgesamt wird damit nach Angabe der Hochschule eine adäquate und belastungsangemessene Arbeitsbelastung und Prüfungsdichte sichergestellt.

Für die Studienberatung stehen den Studierenden die Mitarbeiter in den Abteilungen Student Services und Programmmanagement sowie die Professoren zur Verfügung. Sie sind persönlich, telefonisch oder per Mail gut zu erreichen. Ein Nachteilsausgleich hinsichtlich der Prüfungen ist für Studierende mit einer Erkrankung oder Behinderung in ASPO § 8 (2) geregelt. Über gesetzliche Verpflichtungen hinaus hat sich die KLU in Form ihres Code of Conduct selbst zu Toleranz, Transparenz und respektvollem Umgang miteinander verpflichtet und diese Einstellung durch die Einrichtung des Amtes des Diversity Manager im Frühjahr 2014 zusätzlich unterstrichen.

Besonders qualifizierte Bewerber, die die Studiengebühren für den Studiengang nicht aufbringen können, haben die Möglichkeit, sich um ein Stipendium bei der KLU zu bewerben. Bewerbern steht darüber hinaus die Möglichkeit der Studienfinanzierung über einen entsprechenden Finanzdienstleister offen.

Bewertung:

Die Struktur dient in beiden Studiengängen der Umsetzung des Curriculums und fördert den Kompetenzerwerb der Studierenden. Die Studiengänge sind modularisiert; dabei sind die Workload-Angaben klar und nachvollziehbar hergeleitet. Praxisanteile sind so gestaltet, dass CP erworben werden. Module umfassen stets mindestens 5 CP. Die Studiengänge sind so gestaltet, dass sie Zeiträume für Aufenthalte an anderen Hochschulen und in der Praxis ohne Zeitverlust bieten. Die Modulbeschreibungen enthalten alle erforderlichen Informationen gemäß KMK-Strukturvorgaben. Studiengang, Studienverlauf und Prüfungsanforderungen sind dokumentiert und veröffentlicht. Die Gesamtregelstudienzeit beträgt im Vollzeitstudium fünf Jahre.

Es existiert eine rechtskräftige Prüfungsordnung. Ein Anspruch auf Nachteilsausgleich für Studierende mit Behinderung hinsichtlich zeitlicher und formaler Vorgaben im Studium sowie bei allen abschließenden oder studienbegleitenden Leistungsnachweisen ist sichergestellt. Die Vorgaben für die Studiengänge sind darin unter Einhaltung der nationalen Vorgaben umgesetzt. Anerkennungsregeln für an anderen Hochschulen erbrachte Leistungen gemäß

der Lissabon Konvention sind festgelegt. Die Anrechnung gleichwertiger außerhochschulisch erbrachter Leistungen bis zu einer Höhe von 50 % des Studiums ist in der ASPO geregelt. Die Abschlussnote wird auch mit einer relativen Note oder einer Einstufungstabelle nach ECTS angegeben. Die Hochschule macht eine Vergabe von der Berechnungsgrundlage in Form von 3 Abschlussjahrgängen abhängig, die der Studiengang Logistics and Supply Chain Management (M.Sc.) bereits aufweist und der Studiengang Management (M.Sc.) mit dem kommenden Abschlussjahrgang aufweist, so dass die relative Note in jedem Falle vergeben wird. Die Arbeitszeit der Studierenden pro ECTS-Punkt ist in der ASPO verbindlich geregelt. Die Gutachter monieren jedoch, dass die ASPO noch nicht rechtskräftig und rechtsgeprüft ist und empfehlen daher, der Hochschule gegenüber die **Auflage** auszusprechen, dass sie eine rechtskräftige und rechtsgeprüfte ASPO vorlegt (*Rechtsquelle: Regeln, Kriterium 2.8*). Die Studierbarkeit wird durch die Berücksichtigung der erwarteten Eingangsqualifikationen und eine geeignete Studienplangestaltung gewährleistet. Die Studierbarkeit ist durch eine geeignete Studienplangestaltung gestützt. Es liegt eine plausible Workloadberechnung vor. Der Workload ist ausgewogen. Im Gespräch mit den Studierenden konnten die Gutachter sich hinreichend davon überzeugen, dass die Prüfungsdichte zwar hoch jedoch belastungsangemessen ist. Prüfungsorganisation sowie Betreuungs- und Beratungsangebote sind gewährleistet. Die Belange von Studierenden mit Behinderung werden berücksichtigt.

	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
3.2 Strukturelle Umsetzung			
3.2.1 Struktureller Aufbau und Modularisierung	X		
3.2.2 Studien- und Prüfungsordnung			Auflage
3.2.3 Studierbarkeit	X		

3.3 Didaktisches Konzept

Die didaktischen Methoden der Lehrveranstaltungen sind den jeweils vorgesehenen Lernzielen angepasst. Die einzelnen Lehrmethoden sind in den Modulbeschreibungen für jede einzelne Veranstaltung transparent. Grundsätzlich stützen sich beide Studiengänge didaktisch auf folgende Kernaspekte: Aktives Lernen, Anwendungsorientierung, Nachhaltiger Erkenntnis- und Kompetenzgewinn in der Verbindung von fachlichen mit überfachlichen und sozialen Kompetenzen.

Entsprechend finden alle Lehrveranstaltungen an der KLU in einem interaktiven Lehrformat statt, so dass im aktiven Erarbeiten Aussicht auf die Erzielung eines nachhaltigen Lernerfolgs besteht. Dies wird durch anwendungsorientierte Methoden zusätzlich unterstützt. Dazu gehören problembasiertes und interdisziplinäres Lernen, die Integration von Fallstudien und Übungen aus der Praxis sowie die Einbindung von Vorträgen, die durch Vertreter der Berufspraxis gehalten werden. Interaktives Arbeiten in Gruppen sowohl während der Lehrveranstaltung als auch in den Selbstlernphasen befördert die aktive Auseinandersetzung mit dem Lernstoff; darüber hinaus fördert die Arbeit in Kleingruppen und die Koordination der Kleingruppenarbeit zu einem abgestimmten Lösungskonzept die soziale Kompetenz und Teamfähigkeit der Studierenden.

Lehr und Lernmaterialien wie Skripte, Folien, Übungsaufgaben, aktuelle Presseartikel oder Quizzes, Aufgaben für das Selbststudium und die Verfolgung des eigenen Lernfortschritts oder Aufgaben zu neuesten Fallstudien werden den Studierenden durch den Lehrenden zur Verfügung gestellt oder benannt. Sie werden über die interne E-Learning-Plattform Moodle den Studierenden zugänglich gemacht. Über Moodle eröffnet sich der KLU zudem die Möglichkeit, durch die Einbindung auch externer E-Learning Pakete das Selbststudium der Studierenden deutlich und vor allem in einem Format zu unterstützen, das den Studierenden intuitiv verständlich ist.

Bewertung:

Das didaktische Konzept der Studiengänge ist nachvollziehbar und auf das Studiengangsziel hin ausgerichtet. In den Studiengängen sind adäquate Lehr- und Lernformen vorgesehen. Die begleitenden Lehrveranstaltungsmaterialien entsprechen dem zu fordernden Niveau und sind zeitgemäß.

	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
3.3 Didaktisches Konzept	X		

4 Wissenschaftliches Umfeld und Rahmenbedingungen

4.1 Personal

Alle Professoren der KLU erfüllen die im Hamburgischen Hochschulgesetz geforderten Qualifikationen. Der Lehrbedarf wird im Studiengang zu 87% durch hauseigene, hauptamtliche Lehrkräfte abgedeckt. Der verbleibende Lehrbedarf wird durch externe Lehrbeauftragte abgedeckt. Bei der gesamten Dozentenschaft handelt es sich überwiegend um Professoren, die bereits an an anderen Hochschulen im In- und Ausland tätig waren sowie um promovierte Fachleute aus Wissenschaft und Wirtschaft. Dies bedeutet im Einzelnen: Die Hochschule fordert den Nachweis zusätzlicher wissenschaftlicher Leistungen, die im deutschen System üblicherweise im Rahmen einer Juniorprofessur oder durch eine Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter an einer Hochschule, einer außeruniversitären Forschungseinrichtung oder im Rahmen einer wissenschaftlichen Tätigkeit in der Wirtschaft oder einer anderen gleichwertigen Tätigkeit im In- oder Ausland erbracht wurden. Dabei wird bereits bei der Berufung von Professoren großer Wert auf überdurchschnittliche Leistungen in Lehre und Forschung und enge Kontakte zur Wirtschaft gelegt.

Die wissenschaftliche Studiengangsleitung liegt beim jeweiligen Academic Director, einem hauptamtlichen Professor der KLU. Für die administrative Leitung beider Studiengänge ist eine Program Managerin zuständig. Sie arbeiten gemeinsam an der Ausgestaltung des Curriculums, qualitätssichernden Maßnahmen und der inhaltlichen wie organisatorischen Weiterentwicklung der Studiengänge.

Die Studierenden erhalten insbesondere Unterstützung durch die Mitarbeiter der Bereiche Student Services, Programmkoordination und Programmmanagement. Die Dienstleistungen durch Student Services beginnen bereits vor Aufnahme des Studiums mit Beratungsangeboten zu Studienfinanzierung, Einreisevisa und Wohnraumsuche; sie setzen sich fort beim Abholservice, der Begrüßung und ersten Orientierung der Studierenden, deren Schwerpunkt in der sogenannten Welcome Week liegt und erstrecken sich schließlich über die gesamte Studienzeit (u.a. Beratung bei Versicherungen, Aufenthaltsgenehmigungen, Korrespondenz mit Servicepartnern, Sprechstunden, Materialien im Intranet). Das International Office unterstützt die Studierenden bei der Organisation ihres individuellen Auslandsaufenthaltes.

Programmmanagement und Programmkoordination haben eine Schnittstellenfunktion, da in diesen Bereichen sowohl Dienste für die Lehrenden als auch für die Studierenden verortet sind. Die Programmkoordinatorinnen übernehmen dabei zahlreiche Serviceleistungen für Lehrende, wie z.B. die Zusammenstellung von Veranstaltungsunterlagen, die Bereitstellung von Medien, die Pflege der Intranetseiten und die Betreuung vor Ort. Darüber hinaus findet hier die Koordination aller mit der Prüfungsorganisation verbundenen Abläufe sowie die Durchführung der Lehrbetriebs- und Veranstaltungsevaluationen statt. Das Serviceangebot der Programmkoordination steht externen wie internen Lehrenden gleichermaßen zur Verfügung.

Für das Personal der Verwaltung steht ein Weiterbildungsbudget zur Verfügung. Die Weiterqualifizierung des Hochschulpersonals ist erwünscht und wird gefördert. Die Maßnahmen werden individuell auf die Anforderungen der einzelnen Person und die organisatorischen Notwendigkeiten der KLU zugeschnitten.

Bewertung:

Anzahl und Struktur des Lehrpersonals korrespondieren, auch unter Berücksichtigung der Mitwirkung in anderen Studiengängen, mit den Anforderungen der Studiengänge. Sie entsprechen, soweit vorhanden, den nationalen Vorgaben. Maßnahmen zur Personalentwicklung und -qualifizierung des Lehrpersonals sind vorhanden.

Die Studiengangsleitung organisiert und koordiniert die Beiträge aller in den Studiengängen Mitwirkenden und trägt Sorge für einen störungsfreien Ablauf des Studienbetriebes. Die Studiengangsorganisation gewährleistet die Umsetzung der Studiengangskonzepte.

Die Verwaltungsunterstützung ist gewährleistet. Maßnahmen zur Personalentwicklung und -qualifizierung des Verwaltungspersonals sind vorhanden.

		Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
4.1	Personal			
4.1.1	Lehrpersonal	X		
4.1.2	Studiengangsleitung und Studienorganisation	X		
4.1.3	Verwaltungspersonal	X		

4.2 Kooperationen und Partnerschaften (falls relevant)

Da die Hochschule weder andere Hochschulen noch Unternehmen an der Durchführung von ganzen Studienteilen beteiligt, sehen die Gutachter das Kriterium als nicht relevant an.

		Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
4.2	Kooperationen und Partnerschaften (falls relevant)			n.r.

4.3 Sachausstattung

Die Räumlichkeiten der Hochschule befinden sich seit August 2013 in der HafenCity in Hamburg (Großer Grasbrook 17). Die Hochschule verfügt über eine Gesamtfläche von ca. 8000 qm. Es stehen 11 Unterrichts- und Seminarräume zur Verfügung: das Audimax (312 qm) sowie acht Hörsäle (69-122 qm) und zwei Seminarräume (18-34 qm). Dadurch stehen der Hochschule ausreichend Unterrichtsräume für die Durchführung der einzelnen Lehrveranstaltungen des Studienganges zur Verfügung. Alle Vorlesungsräume sind mit Projektionswand, Beamer, Präsentationsrechner, Whiteboard, Flipchart, Tonanlage, Medienwiedergabetechnik und WLAN ausgestattet. Die Seminar- und Besprechungsräume sind ähnlich ausgestattet, bieten jedoch keine Projektionsleinwand und keinen Präsentationsrechner.

Es besteht campusweiter WLAN-Zugriff u.a. zu den Datenbanken. Über ein hochschuleigenes Portal sind elektronische Medien auch außerhalb der Hochschule nutzbar. Sämtliche Räumlichkeiten sind über Fahrstühle erreichbar.

Die Tätigkeit der Bibliothek ist vor allem auf die Bereitstellung von elektronischen Medien wie Datenbanken, E-Zeitschriften und E-Büchern ausgerichtet. Für den Zugriff stellt die Bibliothek Informationen und Zugänge auf passwortgeschützte Portale (Moodle) zur Verfügung.

Der Großteil des Printbestands bestehend aus Büchern, Kursmaterialien und Periodika ist ausleihbar, wobei durch Präsenz-Exemplare der ständige Zugriff auf die benötigte Kursliteratur gewährleistet wird. Die Master-Studierenden werden zudem bei der Literaturrecherche, Dokumentenbeschaffung und Fernleihe während des Schreibens ihrer Master-Arbeiten unterstützt. Zum Bestand der Bibliothek gehören: 19 Datenbanken, Anzahl der zugänglichen elektronischen Zeitschriften: über 18.000, ca. 4500 Bücher und andere Veröffentlichungen, über 5000 eBooks, Anzahl der laufend gehaltenen Zeitschriften: 50 Titel, Personal: 2,5 Vollzeitbeschäftigte Fachkräfte, 3 Studentische Mitarbeiter. Die Öffnungszeiten der Bibliothek sind an die Unterrichtszeiten der Studierenden angepasst, um den Zugang zum Printbestand zu vereinfachen. Die Bibliothek ist zurzeit fünf Tage pro Woche geöffnet (Mo-Fr 10:00-18:00 Uhr). Ein Online-Zugang zu den Datenbanken ist jederzeit (auch off-campus) möglich, es besteht ein Fernzugriff per VPN. Auch außerhalb der geregelten Öffnungszeiten steht das Bibliothekspersonal nach Vereinbarung zur Verfügung und kann zudem per Email oder Telefon erreicht werden.

Bewertung:

Die adäquate Durchführung der Studiengänge ist hinsichtlich der qualitativen und quantitativen räumlichen Ausstattung gesichert. Die Räume und Zugänge sind behindertengerecht ausgestattet und barrierefrei erreichbar.

Die adäquate Durchführung der Studiengänge ist hinsichtlich der Literaturlausstattung und dem Zugang zu digitalen Medien und relevanten Datenbanken sowie der Öffnungszeiten und Betreuungsangebote der Bibliothek gesichert.

		Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
4.3	Sachausstattung			
4.3.1	Unterrichtsräume	X		
4.3.2	Zugangsmöglichkeiten zur erforderlichen Literatur	X		

4.4 Finanzausstattung (relevant für nichtstaatliche Hochschulen)

Die KLU finanziert sich vorrangig aus den Mitteln der Kühne-Stiftung. Zusätzlich werden Studiengebühren erhoben. Die Bestellung einer Sicherheit für den Studienbetrieb ist bereits in § 9 des Anerkennungsbescheides des Senates der Freien und Hansestadt Hamburg vom 29. April 2010 enthalten. In einer Patronatserklärung verpflichtet sich die Kühne-Stiftung für den Fall einer Beendigung des Betriebs der Hochschule dafür zu sorgen, dass der Hochschulbetrieb so lange und in einem Umfang aufrechterhalten werden kann, bis alle Studierenden das Studium beendet haben

Bewertung:

Eine adäquate finanzielle Ausstattung der Studiengänge ist vorhanden, so dass sichergestellt ist, dass die Studierenden ihr Studium abschließen können.

		Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
4.4	Finanzausstattung	X		

5 Qualitätssicherung und Weiterentwicklung

Eine eigens für die Qualitätssicherung bestellte Mitarbeiterin der Programmkoordination koordiniert die entsprechenden Prozesse an der Hochschule. Kernelement der Qualitätssicherung sind verschiedene Evaluationen:

Die Evaluation der Lehrveranstaltungen und der Programmorganisation der Hochschule durch die Studierenden findet regelmäßig, Semester für Semester statt. Im Evaluationsbogen hinsichtlich der Lehrveranstaltungen sollen die Studierenden neben zahlreichen anderen Fragen beantworten, ob die Arbeitsbelastung des jeweiligen Moduls zu hoch, zu niedrig oder adäquat ist. Hinsichtlich der Lehre werden verschiedene Aspekte zu Inhalt, Lehrenden und Lehrmaterial abgefragt. Die Ergebnisse erhalten die Lehrenden nach Einreichen der Modulnoten. Entsprechen diese Ergebnisse nicht den Anforderungen der Hochschule werden Gespräche mit dem Dean of Programs geführt, um konkrete Verbesserungen durchzuführen.

Die Ergebnisse der Evaluationen der Programmorganisation werden durch die Geschäftsführung, den Dean of Programs, die Academic Directors und die Program Managerin analysiert; alle Ergebnisse werden dokumentiert und den entsprechenden Bereichen mitgeteilt. Zusammen mit den Servicebereichen werden Maßnahmen zur Prozessverbesserung definiert. Für Prozessverbesserungen werden Termine für Umsetzung und Erfolgskontrolle definiert. Entscheidungen werden protokolliert, verbesserte und neue Prozesse werden dokumentiert und im Rahmen von Workshops mit den betroffenen KLU- Mitarbeitern umgesetzt.

Bewertung:

Ergebnisse des hochschulinternen Qualitätsmanagements werden bei den Weiterentwicklungen der Studiengänge berücksichtigt. Dabei berücksichtigt die Hochschule Evaluationsergebnisse, Untersuchungen der studentischen Arbeitsbelastung und des Studienerfolgs. Die Gutachter konnten sich davon überzeugen, dass die Hochschule über den Verbleib der Absolventen informiert ist. Die Gutachter begrüßen die Maßnahmen und Pläne der Hochschule, das bereits bestehende Qualitätsmanagement weiter auszubauen und entsprechende Gremien ins Leben zu rufen. Aktuell monieren die Gutachter jedoch, dass noch keine Evaluation zum Absolventenverbleib durchgeführt wurde und empfehlen daher, der Hochschule gegenüber die **Auflage** auszusprechen, dass sie eine systematische Befragung zum Verbleib der Absolventen durchführt (*Rechtsquelle: Regeln, Kriterium 2.9*).

		Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
5.	Qualitätssicherung und Weiterentwicklung		Auflage	

Qualitätsprofil

Hochschule: Kühne Logistics University, Hamburg

Master-Studiengänge: Global Logistics and Supply Chain Management (M.Sc.)
Management (M.Sc.)

Beurteilungskriterien	Bewertungsstufen		
	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
1. Zielsetzung	X		
2. Zulassung			
2.1 Zulassungsbedingungen	X		
2.2 Auswahl- und Zulassungsverfahren	X		
3. Inhalte, Struktur und Didaktik			
3.1 Inhaltliche Umsetzung			
3.1.1 Logik und konzeptionelle Geschlossenheit des Curriculums	X		
3.1.2 Begründung der Abschluss- und Studiengangsbezeichnung	X		
3.1.3 Prüfungsleistungen und Abschlussarbeit	X		
3.2 Strukturelle Umsetzung			
3.2.1 Struktureller Aufbau und Modularisierung	X		
3.2.2 Studien- und Prüfungsordnung			Auflage
3.2.3 Studierbarkeit	X		
3.3 Didaktisches Konzept	X		
4. Wissenschaftliches Umfeld und Rahmenbedingungen			
4.1 Personal			
4.1.1 Lehrpersonal	X		
4.1.2 Studiengangsleitung und Studienorganisation	X		
4.1.3 Verwaltungspersonal	X		
4.2 Kooperationen und Partnerschaften (falls relevant)			n.r.
4.3 Sachausstattung			
4.3.1 Unterrichtsräume	X		
4.3.2 Zugangsmöglichkeiten zur erforderlichen Literatur	X		
4.4 Finanzausstattung (relevant für nicht-staatliche Hochschulen)	X		
5. Qualitätssicherung und Weiterentwicklung			Auflage